

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 38. Sonntag, den 7. Februar, 1819.

**Feierlichkeiten in Leipzig  
bei dem Feste  
des fünfzigjährigen Ehebandes  
Ihrer Majestäten,  
des Königs und der Königin  
von Sachsen,  
veranstaltet am 17ten Januar 1819.**

(Fortsetzung.)

Endlich wird noch mit Freuden bemerkt,  
daß dieses Jubelfest auch in mehreren hiesigen ge-  
schlossenen Gesellschaften,\*) unter andern auch  
in der L y r a feierlich begangen wurde. Der  
Herr Kaufmann W. Gerhard, der sich  
schon durch so viele schöne Gedichte berühmt  
gemacht hat, hatte auch zu diesem schönen  
Feste ein Lied gedichtet, welches durch den

\*) Man vergleiche hiermit gefällig Nr. 28.  
vom 28ten Januar, worin die am 20ten  
Januar auf dem Maskenballe im Hotel de  
Prusse veranstaltete Feierlichkeit erwähnt wor-  
den ist.

Organist und Musikdirector der L y r a, Herrn  
Nohlenz componirt worden war. Das  
Lied ist überschrieben:

Am 17. Januar, 1819.

und lautet so:

Friedrich August, unserm Vater,  
Leib und Leben, Gut und Blut!  
Denn Er ist der Sachsen Vater,  
Weise, fromm, gerecht und gut;  
Liebe weiß Er zu erregen,  
Liebe, die an Treue glaubt.  
Heil dem König! Glück und Segen  
Auf Sein väterliches Haupt!

E b e r.  
Heil dem König! &c.

Als Er einst von uns geschieden,  
Sraßten wir in Winternacht  
Nach dem Vater, nach dem Frieden,  
Wie nach Frühlings Morgenpracht.  
Und wir jauchzten Ihm entgegen,  
Pfad und Pforte grün umlaubt:

Heil dem König! Glück und Segen  
Auf Sein väterliches Haupt!

**C h o r.**

Heil dem König! &c.

Lange trag' Er noch die Krone,  
Nie von Ländergier entwehrt!

Uebe lang auf Sachsens Throne  
Göttliche Gerechtigkeit!

Bis Ihn und auf Blumenwegen  
Spät ein Himmelsbote raubt,

Heil dem König! Glück und Segen  
Auf Sein väterliches Haupt!

**C h o r.**

Heil dem König! &c.

Doch auch die Erbhähe preist,  
Preise laut, o Festgesang,

Die dem königlichen Greise  
Myrten um die Krone schlang!

Fünfzig segensvolle Jahre  
Treuer Liebe Schwanden hin:

Heil dem goldenen Jubelpaare!  
Heil der theuern Königin!

**C h o r.**

Heil dem goldenen Jubelpaare!  
Heil der theuern Königin!

Vor diesem Feste ward der 17te Psalm,  
welchen Herr Pohlenz ebenfalls zu diesem  
Feste neu componirt hatte, unter Begleitung  
des vollen Orchesters gesungen. — Ein  
Theil der blesigen Herren Studierenden hatte  
an jenem Festabend einen Fackelzug veran-  
staltet, wobei Mehrere in altdeutscher Tracht  
erschieneu, dem Könige und der Königin bei  
der Statue des Erstem vor dem Peterthore,  
an der Esplanade, ein feierliches Vivat er-  
tönen ließen, einige Pürschenlieder sangen,  
die Fackeln auf dem Nikolauskirchhofe ver-  
braunten und still nach Hause zogen.

**Holz - Kohlen - und Kalk - Preise vom  
25. bis mit dem 30. Januar.**

Birken-Holz	7 thl. — gr. bis 7 thl. 20 gr.
Buchen	8 = 8 = 9 = 8 =
Eichen	6 = 12 = 6 = 16 =
Ellern	6 = 8 = 7 = 10 =
Oberländ.	6 = — = 6 = 12 =
Kiefern	5 = 4 = 6 = 20 =

1 Scheffel Kalk 2 thl. 16 gr.  
Korb Kohlen 3 = 12 =



Vom 30. Januar bis zum 5. Februar sind allhier in Leipzig begraben worden:

**S o n n a b e n d.**

- Ein Mann 86 Jahr, Hr. Joh. Gottlob Leube, Instrumentmacher, auf der Gärbergasse.  
 Ein Mann 59 Jahr, Joh. Friedrich Kotte, verabschiedeter Sächf. Husaren-Trompeter, in der Johannesvorstadt.  
 Eine led. Mannspers. 27 Jahr, Joh. Jakob Frenzel, Schuhmachergeselle, aus Gohlis, im Jakobspital.

**S o n n t a g.**

- Ein Mädchen 4 Wochen, Christian Wilhelm Böhr's, Handarbeiters Tochter, in der Peterstraße.

**M o n t a g.**

- Eine led. Mannspers. 21 Jahr, Joh. Michael Spittler, Schuhmachergeselle, aus Friedrichsmünd in Baiern, im Jakobspital.  
 Ein Posthum. Zwillingknabe 2 Jahr, Joh. Gottlieb Löffler's, Bierbrauers hinterlassener Sohn, im Brühl.  
 Ein Knabe 19 Wochen, Joh. Adolph Jacob's, Bürgers und Hausbesizers Sohn, im Naundörfschen.

**D i e n s t a g.**

- Ein Mann 52 Jahr, Samuel Burkhardt, Handarbeiter, im Jakobspital.  
 Ein Knabe 4 Wochen, Mstr. Gottlob Blaubut's, Bürgers und Bürstenmachers Sohn, in der Ritterstraße.

**M i t t w o c h.**

- Ein Mann 71 $\frac{1}{2}$  Jahr, Joh. Gottfried May, aus Groß-Steinberg bei Grimma gebürtig, Versorger im Georgenhause.  
 Eine led. Mannspers. 20 Jahr, August Birnbaum, Schneidergeselle, aus Zinnenwalde, im Jakobspital.  
 Ein Mädch. 5 Jahr, Joh. Friedrich Voigt's, Bürgers und Einwohners Tochter, im Brühl.  
 Ein Knabe 22 Wochen, Gottfried Fritsche's, Bäckergefellens Sohn, ebendasselbst.  
 Einjunzeit. todgeb. Knabe, Joh. Gottfried Dorn's, Obsthändlers aus Gorschwitz bei Leisnig, Sohn, in der Fleischergasse.

**D o n n e r s t a g.** Niemand.

**F r e i t a g.**

- Eine Frau 85 Jahr, Hrn. Christian Jünger's, Rectors am Gymnasium zu Freiberg, Frau Witwe, im Schuhmachergäßchen.  
 Eine Frau 80 Jahr, N. Stiert's, Lohnkutschers Witwe, am Grimma'schen Steinwege.  
 Eine Frau 74 Jahr, Joh. Christoph Sander's, Handarbeiters Witwe, im Brühl.  
 Eine Frau 54 Jahr, N. Hirt's, Anstatters Witwe, Versorgte im Georgenhause.  
 Eine led. Weibspers. 66 Jahr, Johanne Caroline Grahl, aus Pegau, im Armenhause.  
 Ein Knabe 20 Wochen, Mstr. Ernst Schmidt's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Fleischergasse.  
 Ein unehel. Mädchen 5 $\frac{1}{2}$  Jahr, Christianen Amal. Sroll, aus Weissenfels, verlassene Tochter, auf der Sandgasse.

Ein unehel. angeit. todtgeb. Mädchen, Johann Wilhelm von Bormann, aus Schmiedesberg, Tochter, im Hebammen-Institut.

9 aus der Stadt. 5 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhanse. 4 aus dem Jakobspital. 1 aus dem Armenhanse. 1 aus dem Hebammen-Institut. Zusammen 22.

Vom 29. Januar bis 4. Februar sind gekauft:

12 Knaben und 8 Mädchen: Zusammen 20 Kinder.

### T h e a t e r.

Heute, den 7ten Februar: Wiedervergeltung, Lustspiel in 3 Akten; hierauf: der Freimaurer, in 1 Akt, von Koberue.

Dienstag, den 9ten: Iphigenia, Oper von Ritter Guck.

Mittwoch, den 10ten: die Deutsche Hausfrau, Schauspiel in 3 Aufzügen, von Koberue; hierauf zum ersten Male: die seltsame Wette, ein Lustspiel in 1 Aufzug.

Freitag, den 12ten: die Macht der Verhältnisse, Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Robert.

Sonntag, den 14ten: die drei Wahrzeichen, romantisches Lustspiel in 5 Aufzügen, von Holbein.

### B e f a n n t m a c h u n g.

Ein weißer Hund, von mittler Größe, Füße und Schwanz geschoren, welcher auf den Rahmen Motton hört, hat sich verlaufen, oder ist weggefangen worden. Wer ihn findet und an Herrn Zeitschel auf der Schloßgasse Nr. 127. abliefern, hat ein gutes Douceur zu erwarten.

### Thorzettel vom 6. Februar, 1819.

<b>Grimma'sches Thor</b>		U.	Nachmittag.
Gestern Abend.			
Dr. Accisiusp. Leyser v. Torgan, v. Wieprecht	7	Dr. Rfm. Bankwih v. Schmele, v. Braunschweig,	2
Vormittag		Kaufstädter Thor.	
Hrn. Kfl. Eruse und Beugel von Dresden,		1	Gestern Abend.
im Hot. de Saxe			
Die Breslauer f. Post	6	Dr. Lieuten. Graf v. Schweinig, in in R. Pr.	7
Die Baugen-Plt. r. Post	7	Dienstn. v. Merseburg, im H. d. S.	
Die Dresdner r. Post	8	Nachmittag.	
Nachmittag.			
Die Dresdener Diligence	1	Dr. Director Hofmann von Raumburg, bei	1
Halle'sches Thor.		Frau Dähnen	
Gestern Abend.			
Dr. Rfm. Eise von Magdeburg, in der Sonne	6	Dr. Handelsmann Schlüter v. Eisdorf, in der	1
• • Schwalbe von Frankfurt a. M., im	8	Kirchen Hakenburg	
Hotel de Saxe			
Vormittag.		Die Nordhäuser f. Post	
Burger von Bremen, im H. d. S.		6	Peter Thor.
Vormittag.			Gestern Abend
Auf der Annaberger Post: Dr. Rfm. Wösch v.			
Nürnberg, pass. durch		9	Hospital Thor.
Vormittag.			
Auf der Annaberger Post: Dr. Rfm. Wösch v.			
Nürnberg, pass. durch		9	

Thorschluß um 6 Uhr.